

II-6189 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 30521J

1992-06-03

## A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Haider, Rosenstingl, Mag. Haupt

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend den Bahnausbau in Kärnten

Kärnten wurde eisenbahntechnisch in den letzten Jahrzehnten äußerst stiefmütterlich behandelt, was sich allein schon darin zeigt, daß die großen Städte Klagenfurt und Villach von keiner Seite auf einer durchgehend zweigleisigen Strecke zu erreichen sind.

Infolge des gewaltigen (Transit-) Verkehrsanstiegs in den letzten Jahren reichen die noch in der Monarchie geschaffenen Anlagen jedoch bei weitem nicht aus, um den heutigen Anforderungen zu genügen.

Die Ausbaumaßnahmen dauern jedoch extrem lange, so verging seit dem Beginn des zweigleisigen Ausbaues der Tauernstrecke, der jetzt erst zur Hälfte fertiggestellt ist, rund dreimal soviel Zeit, wie zu Beginn des Jahrhunderts die Errichtung der gesamten Strecke dauerte, auch der zweigleisige Ausbau des Abschnittes St. Veit an der Glan - Klagenfurt macht kaum nennenswerte Fortschritte.

Schließlich ist das Projekt der Koralpenbahn als Teil der Südostspange für eine Direkt- und Schnellverbindung nach Graz und Wien über das Diskussionsstadium noch immer nicht hinausgekommen, obwohl die Vorbereitungsarbeiten, insbesondere Grundstücksfreihaltungen zur Verhinderung der Spekulation, längst in Angriff genommen werden müßten, damit dieses dringende Vorhaben rasch realisiert werden kann.

Andererseits ist neben der Steigerung der Leistungsfähigkeit auch der Schutz der Bevölkerung vor der steigenden Lärmbelastung infolge der höheren Zugfrequenzen von besonderer Bedeutung, zumal die Bahn vielfach, beispielsweise gerade im Wörtherseebereich, durch dichtbesiedeltes Gebiet führt.

Aufgrund der großen Zahl der unerledigten dringenden Ausbauprojekte stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Welche Abschnitte der Tauernbahn werden zur Zeit zweigleisig ausgebaut, für wann ist die Fertigstellung dieser Teilstücke im einzelnen geplant und wann kann realistischerweise damit gerechnet werden?
2. Bis wann ist der vollständige zweigleisige Ausbau der Tauernbahn vorgesehen, wie ist hier der Stand der (Detail-) Planungsarbeiten?
3. Bis wann wird das zweite Gleis zwischen St.Veit an der Glan und Klagenfurt zur Verfügung stehen?
4. Welche Investitionsmittel wurden in den letzten Jahren im einzelnen pro Jahr auf die vorgenannten Ausbauprojekte verwandt und welche Investitionen sind hier für 1992 bereitgestellt?
5. Bis wann ist mit der Inbetriebnahme der Zweisystemlokomotive 1822 oder der Beschaffung einer vergleichbaren Type (zB. S252) zu rechnen, deren Einsatz erst die volle Nutzung der hohen Investitionen in die Elektrifizierung der Drautalstrecke ermöglicht, da nur so der zweimalige Lokwechsel auf der Strecke Spittal - Innsbruck eingespart werden kann?
6. Welche Vorarbeiten zur Errichtung der dringend erforderlichen zweiten Südbahn "Südostspange" wurden, abgesehen von der Machbarkeitsstudie, inzwischen durchgeführt?

7. Wann werden die notwendigen Maßnahmen zur Trassenfreihaltung für die Südostspange ergriffen, um Grundstückspekulationen zu verhindern?
8. Wieweit sind die Messungen in Kärnten für den sogenannten Bahnlärmschutzkataster, dessen Fertigstellung schon für das abgelaufene Jahr versprochen war, gediehen und wann ist definitiv mit der Vorlage der Ergebnisse zu rechnen?
9. Wann werden die gegenüber der Landesregierung seit langem versprochenen Lärmschutzbauten an der Wörtherseestrecke errichtet?
10. Welche Budgetmittel sind für den Bau von Lärmschutzeinrichtungen in Kärnten für 1992 vorgesehen und welche Maßnahmen sollen damit im einzelnen durchgeführt werden?